



Stefan Maurer, Geschäftsführer der FSA, ist stolz, dass das Logo der Freizeit- und Sportarena bald in die Welt hinausgetragen wird.

BILDER MICHAEL SCHINNERLING

Eine internationale Premiere

CURLING Zum ersten Mal macht die World Curling Tour (WCT) der Männer in Adelboden Halt. Stefan Maurer, Leiter der Freizeit- und Sportarena, gibt Auskunft, welche Vorbereitungen ein solcher Event mit sich zieht.

MICHAEL SCHINNERLING

Es ist die Überraschung des Sommers. Mit dem Grossanlass WCT vom 10. bis 13. September ist den Verantwortlichen ein Super-Coup gelungen. Man habe schon lange mit dem Gedanken gespielt, einen Grossanlass nach Adelboden in die FSA zu holen, sagt Stefan Maurer, Leiter der FSA und OK-Mitglied. Die gute Organisation der Junioren-SM im März zeigte: in Adelboden kann man ein grosses Curling-Turnier stemmen. «Wir konnten uns mit diesem Anlass etwas Know-how aufbauen. Und wir haben die Motivation, dass sich die Arena für solche Anlässe behaupten kann», so Maurer.

Welche Anforderungen müssen erfüllt sein?

«Es braucht eine Vereinbarung mit der Organisation WCT. Das Nenngeld ist eingegrenzt und das Preisgeld beträgt im Minimum 3500 Franken.» Zudem sei eine kleine finanzielle Abgabe für die Organisation WCT für die Bewerbung auf ihrer Homepage nötig. Sonst sei das Turnier aber mit keinen Anforderungen verbunden. «Der Aufwand bleibt im Rahmen und besteht aus der Ausschreibung auf verschiedenen Kanälen, dem Zusammenstellen des OKs und dem Entwerfen eines Logos», so der Leiter der Sportarena.

Das Tableau war bereits eine Woche nach der Publikation des Anlasses gefüllt. «Wegen Corona reisen die Teams dieses Jahr nicht nach Kanada, was sicher mithalf», freut sich Maurer. Noch würden ein paar Arbeiten anstehen: Sponsoringdossiers erstellen, Spendenaufrufe machen, Info an die Gemeinde

und die Medien verschicken und ein Schutzkonzept erstellen. «Wir hoffen, trotz Corona, dass wir einen Anlass in einem einigermaßen normalen Rahmen durchführen können», so Maurer.

Team Adelboden gibt sich bescheiden

Seit Mitte Juni weiss das Team mit Simon Gempeler, Björn und Tim Jungen sowie Enrico und Marc Pfister vom Anlass. «Wir als Mannschaft haben uns natürlich gefreut, als wir davon erfahren haben. Wir hoffen, dass trotz Corona auch die ausländischen Mannschaften, antreten können», so Gempeler, der auch im OK mitwirkt. Und wie stehen die Chancen auf einen Podestplatz? «Natürlich wollen wir gut abschneiden, aber bei diesem Teilnehmerfeld wäre eine Qualifikation für den Viertelfinal eine grössere Überraschung. Dennoch ist dies unser Ziel», so Gempeler.

Weitere Infos finden Sie in der Web-Link-Übersicht unter www.frutiglaender.ch/web-links.html